



Sammlung Theaterzettel

Die Weisheit Salomos

Heyse, Paul

1888-01-11

Besitzende Institution: Reiss-Engelhorn-Museen

Online-Ausgabe: MARCHIVUM, 2023

<https://druckschriften-digital.marchivum.de>

Nutzungsbedingungen

Als Quelle ist stets das MARCHIVUM zu nennen. Eine kommerzielle Weiterverwertung der bereitgestellten Digitalisate ist untersagt. Bitte stellen Sie gegebenenfalls einen entsprechenden schriftlichen Antrag. Sind die Images in höherer Auflösung gewünscht (tiff-Format, 300 dpi), wenden Sie sich bitte an marchivum@mannheim.de.

Ab. 307. 90

MANNHEIM.

70

Großherzoglich Badisches



Hof- u. Nationaltheater.

Mittwoch,

53. Vorstellung

den 11. Januar 1888.

Abonnement **B.**

Zum ersten Male wiederholt:

Die Weisheit Salomo's.

Schauspiel in 5 Akten von Paul Heyse.

Salomo, König von Israel	Herr Baffermann.	Balkis, Königin von Saba	Fräul. Woytatsch.
Abdiel, sein Haushofmeister	Herr Eichrodt.	Abischa, ihre alte Amme	Frl. v. Rothenberg.
Saphat, Aufseher der Gärten des Königs	Herr Jacobi.	Ben Isbah, ihr Feldhauptmann	Herr Rodius.
Sulamith, seine Tochter	Fräul. Blanche.	Erster Diener	Herr Weigel.
Hadab, ein junger Hirt	Herr Stury.	Zweiter Diener	Herr Kirchner.
Amri, } Simri, } Kämmerer des Königs	Herr Tietzsch. Herr Bauer.		

Palastdiener, Gefolge, jüdische Mädchen, dienende Frauen.

Anfang halb 7 Uhr. Ende nach 9 Uhr. Kasseneröffnung 6 Uhr.

Krank: Frau Gutenthal.

Mittel-Preise und zwar Sperrsiß M. 3 u. 1. w.

Für Auswärtige nehmen Bestellungen an: die Bahnverkehrsverwaltung in Ludwigshafen durch Vermittlung sämtlicher Stationen der Pfälzer Bahnen, und in Heidelberg Herr A. Löwenthal, westliche Hauptstraße Nr. 96.

Beste Eisenbahn-Fahrten.

Zug Nr. 23 v. Ludwigshafen nach Worms	10 Uhr 50	*Zug XXXIII v. Mannheim n. Neckarau, Schwesingen 9 Uhr 45
Zug Nr. 26 v. Ludwigshafen n. Neustadt, Pandau	11 Uhr 28	*Zug 47 v. Mannheim nach Heidelberg
*Zug Nr. 46 v. Mannheim n. Ladenburg, Weinheim 10 Uhr 12		Zug 9 v. Mannheim nach Heidelberg, Bruchsal

*) Die Züge Nr. XXXIII, 46 und 47 werden eine halbe Stunde nach Schluß der Theatervorstellung abgelassen; Zug 46 wartet jedoch nicht länger als bis 10.45 und Zug Nr. 47 nicht länger als bis 10.37. Zug 26 geht an Mittwochen auch nach Speyer. Auswärtige Theaterbesucher werden darauf aufmerksam gemacht, daß sich der Abgang der auf die Beendigung der Vorstellungen wartenden bezw. eine halbe Stunde nachher abfahrenden Züge, lediglich nach dem wirklichen und nicht nach dem als „Ende“ auf dem Theaterzetteln angegebenen Zeitpunkte richtet.

Freitag, den 13. Januar 1888. (Abonnement **A.**)

„Orpheus und Eurydice.“

Große Oper in 3 Akten. Musik von Gluck.

Am Dienstag, den 17. Januar gelangt bei aufgehobenem Abonnement (Vorrecht der **B**-Abonnenten) zu ermäßigten Preisen

Zur Erinnerung an die erste Aufführung vor 50 Jahren

Zum 102. Male:

„Czaar und Zimmermann“

Komische Oper in 3 Akten. Musik von Vorzing.

(Anfang 7 Uhr)

zur Darstellung.

Ein Theil der Einnahme dieser Vorstellung wird den Erben Albert Vorzing's zugewiesen.

Den Abonnenten ist das Vorrecht auf ihre Plätze bis Donnerstag, 12. Januar, Abends 6 Uhr gewahrt.

Der Verkauf bezw. die Zuteilung der dann noch verfügbaren Plätze beginnt Freitag, den 13. Januar,

Vormittags 9 Uhr.